

hotelbau

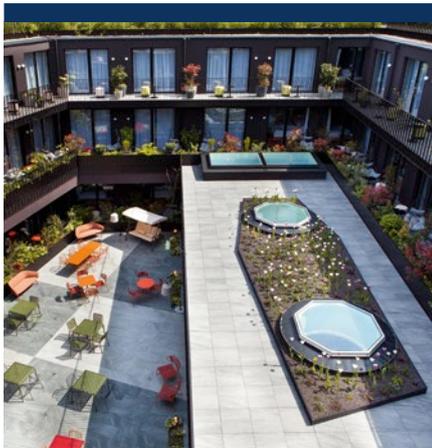
JAHRBUCH 2022

Highlights • Neue Marken •
Planung • Technik



26

HOTEL INDIGO VIENNA



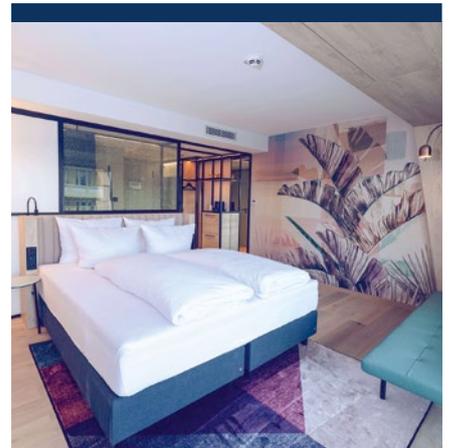
32

VOCO DÜSSELDORF SEESTERN



50

THE FLAMINGO, TIMMENDORF



HIGHLIGHTS

- 20 B'MINE FRANKFURT
Staying at the car loft
- 22 INTERCITY HOTEL ZÜRICH AIRPORT
Ankommen und durchatmen
- 26 HOTEL INDIGO VIENNA – NASCHMARKT
Hidden Garden
- 28 NINJAGO QUARTIER, LEGOLAND GÜNZBURG
Pause für Abenteurer
- 32 VOCO DÜSSELDORF SEESTERN
Willkommen in der Stadt der Mode
- 34 YGGOTEL RAVN, BERLIN
Hygge, Eco und Hotel
- 38 HYATT PLACE ZURICH AIRPORT THE CIRCLE
Ready for boarding
- 40 LEGEND HOTEL, KÖLN
Historisches Schmuckstück
- 44 MEININGER HOTEL BREMEN HAUPTBAHNHOF
Märchen, Schifffahrt und Graffiti
- 46 CITADINES SOUTH VIENNA
Eines für alle
- 50 THE FLAMINGO, TIMMENDORF
Verrückter Vogel
- 52 RUBY MIMI HOTEL & BAR, ZÜRICH
Hoch lebe der Stummfilm

NEUE MARKEN

- 56 **Mooons, House of Beats**
- 58 **Emblems Collection, Urban Nature, Truuee. Hotels & Places, Smartments Eco**
- 60 **June Six, June Stay, Worx, Henri Country House**

PLANUNG

- 64 INTERVIEW MIT DR. GUNTER MANN, BUNDESVERBAND GEBÄUDEGRÜN E. V.
„Es gibt noch Aufklärungsbedarf“
- 68 VERTICAL GARDENING
Unsere kleine Farm
- 74 INTERVIEW MIT REINER NITTKA, GBI
„Hotels bringen Leben ins Quartier“

TECHNIK

- 78 DIGITALISIERUNG
Von Wunschzimmer bis Kostenbremse

- 3 Editorial
- 5 Job & Karriere
- 10 News 2021
- 16 News 2022
- 84 Ausblick
- 88 Firmenverzeichnis
- 90 Vorschau/Impressum

Titelbild: haitham/stock.adobe.com



Bild: IHG Hotels & Resorts

HOTEL INDIGO VIENNA – NASCHMARKT

Hidden Garden

Als „Mailight“ hat die IHG-Brand Hotel Indigo Anfang des diesjährigen Wonnemonats ihren österreichischen Markteintritt gefeiert. Viel Grün und lokal inspiriertes Design machen den Wiener Newcomer zu einem geschmackvoll konzipierten Wohlfühlrefugium.



Ein Gang mit auffälliger Wandfarbe führt die Gäste zum Hideaway.



Grün ist im Restaurantbereich die bestimmende Farbe.

Bilder: BWM Architekten/M. Johannik (2)

Neben dem blau-violetten Farbton Indigo, der zugleich Namensgeber der Hotelmarke ist, strahlt alles, was grün ist, Ruhe aus. Kein Wunder also, dass im Wiener Neuzugang die Themen Pflanzen und Erholung eine wichtige Rolle spielen. Herzstück des Hotel Indigo Vienna ist ein üppig begrünter Innenhof, der abgeschirmt vom umliegenden Bezirk Margareten liegt. Zu ihm führt ein schmaler Gang, dem das Team von BWM Architekten in Kooperation mit dem Büro KLK einen ausdrucksstarken Anstrich in einem Orange-Rot-Ton verpasste. Stühle und Tische in Gelb, Orange, Rot und Grün setzen inmitten der traumhaften Kulisse weitere Akzente. Ringsherum sind überdachte Laubengänge angeordnet, die auf die sogenannten Wiener Pawlatschen anspielen. Der Großteil der 158 Zimmer ist mit einem Balkon zum 185 Quadratmeter großen Hideaway hin ausgerichtet. Herabhängende Schlingpflanzen dienen als Sichtschutz und kreieren zusammen mit bienenfreundlichen Blumen- und Kräuterbeeten sowie Obststräuchern eine wohlthuende Atmosphäre. Die tropische Indigopflanze ist in der versteckten Oase aber nicht zu finden. Stattdessen wurden

rund 100 Bäume und 9.000 Zwiebeln für Frühlingsblumen gepflanzt, die auch in den Innenbereichen den grünen Daumen des Hotels untermalen.

Genau wie jede Pflanzenart einer bestimmten Gattung angehört, zählt Hotel Indigo zur Familie der Inter-Continental Hotel Group (IHG). Die Marke steht für authentische Erlebnisse gepaart mit modernem Design und persönlichem Service. Das will auch das Wiener Boutiquehotel unter Beweis stellen, für das 2017 die Planungen begannen. 2019 startete die zweieinhalbjährige Bauphase, sodass am 4. Mai 2022 die Eröffnung des ersten Hotel Indigo in Österreich stattfinden konnte. Tristar Austria betreibt das 4-Sterne-Haus als IHG-Franchisenehmerin. Auch wenn der Neubau noch etwas grün hinter den Ohren ist, präsentiert er sich einladend und stilvoll. Mit seiner bronzefarbenen Metallverkleidung ist er zwischen den daran angrenzenden, prachtvollen Gründerzeithäusern ein Blickfang.

Wiener Spezialitäten

So vielseitig wie der nahe gelegene Naschmarkt ist auch das dahinter-

stehende Food-Konzept des Restaurants – eine Kombination aus traditionellen und ausgefallenen Gerichten, wie zum Beispiel „Der Gartenträumer“, mit dem Wiener Weinbergschnecken gemeint sind. Um den grünen Faden des Pflanzenthemas weiterzuspinnen, trägt die hauseigene Gastronomie den Beinamen „Pigment“. Und die farbgebende Substanz ist in diesem Bereich ganz klar Grün, sei es in Form von echten Pflanzen oder als Deckenbemalung.

Der Facettenreichtum des Designs kommt vor allem in den Zimmern zum Vorschein. Hierfür entwarf das gestalterische Team drei verschiedene Looks mit Bezug zur Mozartstadt. Während eine Kategorie das florale Motiv auf Vorhängen und Tapeten aufgreift, verkörpert eine weitere Variante mit Industrie-Look, Stahl und Sichtbeton die urbane Nachbarschaft. Die Dritte im Bunde interpretiert mit orientalischen Mustern und Dekoelementen den multikulturellen Charakter des Viertels im zentrumsnahen, fünften Gemeindebezirk. Zudem sind Lampenschirme und Stuhllehnen aus typischem Wiener Geflecht, das heute noch als Kaffeehaus-Klassiker gilt, Teil des Zimmerinventars.

Miriam Glaß ■■■